

Pflegeanleitung



Heimtextilien

Feinfädige, elegante Gardinen brauchen regelmäßige, materialgerechte und schonende Pflege. Wenn Sie die folgenden Hinweise beachten, werden Ihnen Ihre Gardinen lange Freude bereiten.

Allgemeines

- Waschen Sie Ihre Gardinen regelmäßig; Staub und Schmutz setzen sich dann nicht in den Fasern fest. Je nach Umwelteinflüssen (Staubgehalt der Außenluft, Lüftgewohnheiten, Rauchen) werden Intervalle von mindestens 3 Monaten, maximal 6 Monaten empfohlen.
- Nehmen Sie die Gardine erst unmittelbar vor der Wäsche ab.

Maschinenwäsche

- Entfernen Sie alle Stecknadeln, Faltenstecker, Rollringe, Gleiter, loses Bleiband und Bleistäbchen; sie könnten sonst den Stoff erheblich beschädigen. Notfalls den oberen Gardinenteil mit Rollringen in einen speziellen Waschbeutel stecken und zubinden.
- Es ist empfehlenswert, den Borten- und/oder Fransenabschluß von Gardinen in einen Waschbeutel einzubinden; er wird dadurch vor mechanischer Belastung geschützt.
- Bei einer Waschmaschine mit einem Volumen zwischen 4 und 5 kg darf die Gardinen-Füllmenge 12 bzw. 15 qm nicht überschreiten.
- Wählen Sie das Waschprogramm für pflegeleichtes Material und eine Temperatur von 30°C. Verwenden Sie ein Fein- oder Spezialwaschmittel. Die Waschdauer sollte 25 Minuten nicht überschreiten; ggf. Kurzprogramm wählen.
- Waschmittelreste müssen restlos entfernt sein. Läuft das Spülprogramm nicht automatisch ab, von Hand 3 bis 4 Spülgänge einstellen.

- Kurzes, leichtes Anschleudern ist möglich. Dadurch wird es erleichtert, die noch feuchte Gardine sofort aufzuhängen, zu ordnen und zu dekorieren. Tropfnasse Gardinen haften aneinander; dadurch können sich starke Knickfalten bilden.

Handwäsche

- Die Gardinen in der Badewanne zuerst kalt ausspülen.
- Anschließend in reichlich Lauge aus einem Fein- oder Spezialwaschmittel bis 30°C die Gardine kräftig hin- und herschwenken und leicht durchdrücken. Auf keinen Fall reiben, zerren oder wringen.
- Nach mehrfachem Klarspülen und kurzem Abtropfen die Gardine gleich wieder aufhängen und ordnen.
- ***bedruckte Artikel*** mit der Hand in Feinwaschmittellauge waschen.

Pflegeleicht heißt nicht immer bügelfrei

Je nach Materialart können sich auch bei sorgfältiger Behandlung leichte Knitter bilden; sie lassen sich durch leichtes Bügeln der feuchten Gardine, ggf. mit Dampfbügeleisen, ohne große Mühe entfernen.

Abkürzungen der wichtigsten Materialien

PES = Polyester

PAN = Polyacryl

LI = Leinen

SE = Seide

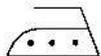
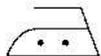
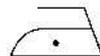
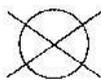
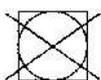
PA = Polyamid

CO = Baumwolle

CMD = Modal

CV = Viskose

für Heimtextilien
nicht relevant

 WASCHEN (Waschbottich)										
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (z.B. Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>										
 CHLOREN (Dreieck)										
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich	
 BÜGELN (Bügeleisen)										
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln			
 CHEMISCHE REINIGUNG (Reinigungstrommel)										
	Normalreinigung			Spezialreinigung			keine chemische Reinigung möglich			
<p>Die Buchstaben sind für den Textilereiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.</p>										
 TUMBLER TROCKNUNG (Trockentrommel)										
	normale Wäschetrocknereinstellung			schonende Wäschetrocknereinstellung (niedrige Temp.)			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
<p>Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)</p>										